

Galerie Knecht und Burster
Baumeisterstraße 4
76135 Karlsruhe
Deutschland

www.galerie-knecht-und-burster.de
info@galerie-knecht-und-burster.de
+49 (0) 721 937 49 10
Mi – Fr 14-18 Uhr, Sa 12-15 Uhr u.n.V.

Wilhelm Neusser | Field Trip

Eröffnung zum Galerientag Karlsruhe Samstag 15. September 2018 von 15-20 Uhr

Einführung um 18 Uhr: Jan Brandt, Berlin

15. September – 13. Oktober 2018

Mittwoch–Freitag von 14–18 Uhr, Samstag von 12–15 Uhr u.n.V.

In seinen jüngsten Arbeiten erkundet der in USA lebende deutsche Maler die Landschaft als Stimmungsbild unserer Zeit.

- | | |
|-----------|--|
| 1976 | Geboren in Köln |
| 1997-2001 | Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe bei den Professoren Harald Klingelhöller und Gerd van Dülmen |
| 2000-2001 | Gaststudium an der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe, Kulturwissenschaften bei den Professoren Hans Belting und Siegfried Gohr |
| 2000-01 | Erasmus-Stipendiat an der Ecole des Beaux Arts, Rouen Frankreich |
| 2005-2011 | Atelier in Köln |
| 2006 | Förderpreis der Kulturstiftung der Kreissparkasse Steinfurt |
| 2007 | ZVAB-PHÖNIX Kunstpreis für Nachwuchskünstler Tutzing |
| 2009 | International Artist beim Boots Contemporary Art Space St. Louis, USA |
| 2010 | Finalist Wilhelm-Morgner-Preis Soest USA |
| 2013 | Artist Fellowship Vermont Studio Centers Johnson, Vermont USA |
| 2015 | Artist Research Trust (A.R.T.) Fellowship Vermont Studio Center Johnson, Vermont USA |
| 2017 | MASS MoCA Studio Program North Adams, Massachusetts USA |

Wilhelm Neusser lebt und arbeitet in Somerville, Massachusetts USA

www.wilhelmneusser.de | [Wilhelm Neusser auf vimeo](#)

Galerie Knecht und Burster
Baumeisterstraße 4
76135 Karlsruhe
Deutschland

www.galerie-knecht-und-burster.de
info@galerie-knecht-und-burster.de
+49 (0) 721 937 49 10
Mi – Fr 14-18 Uhr, Sa 12-15 Uhr u.n.V.

Neusser studierte an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Karlsruhe bei den Professoren Gerd van Dülmen und Harald Klingelhöller. Neussers Arbeiten wurden vielfach ausgestellt, kürzlich am Goethe-Institut Boston, dem Concord Center for the Visual Arts und am MASS MoCA, Massachusetts USA. Seit 2011 lebt und arbeitet er in Somerville, MA, USA.

Vaccinium macrocarpon

Die großfruchtige Moosbeere, wahrscheinlich bekannter unter dem Namen Cranberry, ist eine runde, in changierenden Rottönen auftretende Frucht, die an niedrigwüchsigen Büschen gedeiht. Die Pflanze bevorzugt torfhaltige Böden und tritt daher in feuchten, sumpfigen Gebieten und Mooren auf. In Nordamerika wird diese Beere im grossen Stil landwirtschaftlich kultiviert. Bei der Nassernte werden im Herbst die beckenartig angelegten Felder (engl. Bogs) geflutet, so dass die Büsche unter Wasser liegen und die Beeren als roter Teppich an die Oberfläche treiben, wo sie von Erntehelfern, die bis zur Hüfte im Wasser stehen, zusammengetrieben und abgeschöpft werden.

Ausgehend von dieser farbenfrohen und zugleich surreal anmutenden Szenerie hat der aus Köln stammende und heute in Boston lebende Maler Wilhelm Neusser eine Serie von Bildern geschaffen, die über die romantische Landschaftsdarstellung hinaus weisen. Bedrohliche Himmel und dramatisches Licht lassen eine endzeitliche Stimmung aufkommen. Verloren und vereinsamt wirken die Figuren, die in den gefluteten Feldern stehen, als steckten sie fest und wüssten nicht wohin und wie weiter. Neusser puscht die Pastorale in Richtung Apokalypse, die Ernteszene mutiert zum ökologischen und sozialen Ernstfall und offenbart die Ängste unserer Gegenwart.

Galerie Knecht und Burster
Baumeisterstraße 4
76135 Karlsruhe
Deutschland

www.galerie-knecht-und-burster.de
info@galerie-knecht-und-burster.de
+49 (0) 721 937 49 10
Mi – Fr 14-18 Uhr, Sa 12-15 Uhr u.n.V.

Neussers Gemälde konzentrieren sich auf die Landschaft und beschäftigen sich mit einer Vielfalt von Themen und Repräsentationsstrategien. In seinen jüngsten Arbeiten beschäftigte er sich insbesondere mit den Beziehungen und sich wandelnden Identitäten zwischen urbanen Zentren und provinziellen Rändern. Er erforschte, wie "die Provinzen" im Gegensatz zur Metropole gleichzeitig rückständig und idyllisch sein können. In seiner Arbeit untersucht er auch die Zentralität der Landschaft in der deutschen Romantik des 19. Jahrhunderts und hinterfragt den Idealismus dieser Tradition durch die Darstellung moderner und zeitgenössischer industrieller und landwirtschaftlicher Realitäten. Seine Arbeiten reflektieren oft Dialoge zwischen Vergangenheit und Gegenwart, insbesondere zu Fragen der veränderten Nutzung und Symbolik von Land in Deutschland und Spannungen zwischen Nostalgie und Fortschritt in der Entwicklung und Repräsentation der modernen Landschaft. Er bildet das Verhältnis von persönlichen und nationalen Verbindungen zum Land ab, insbesondere in Bezug auf seine eigene Region Deutschland, die durch die Auswirkungen des Tagebaus eine dramatische Umweltumwandlung erfahren hat. Er interessiert sich auch für das Wechselspiel zwischen dem gemalten Bild der Landschaft und der physischen Topografie der Gemälde selbst, die durch die Akkretion und Manipulation von Farbe auf Leinwand entstanden ist.

Prof. Alicia Walker, Bryn Mawr College

Neusser studied at the Staatliche Akademie der Bildenden Künste in Karlsruhe with Professors Gerd van Dülmen und Harald Klingelhöller. Neusser's work has been widely exhibited and he has received numerous awards and fellowships. His work has been recently shown at the Goethe-Institut Boston, the Concord Center for the Visual Arts and at MASS MoCA, Massachusetts USA. Until his relocation to the United States in 2011, he lived and worked in Cologne. He now lives and works in Somerville, MA, USA.

Galerie Knecht und Burster
Baumeisterstraße 4
76135 Karlsruhe
Deutschland

www.galerie-knecht-und-burster.de
info@galerie-knecht-und-burster.de
+49 (0) 721 937 49 10
Mi – Fr 14-18 Uhr, Sa 12-15 Uhr u.n.V.

Neusser's paintings focus on landscape, engaging with a diverse range of themes and representational strategies. His recent work has been especially concerned with the relationship and shifting identities between urban centers and provincial margins, exploring how "the provinces" are seen as simultaneously backward and idyllic in contrast to the metropole. In his work he also explores the centrality of landscape in German nineteenth-century Romanticism, challenging the idealism of that tradition through the depiction of modern and contemporary industrial and agricultural realities. His work often reflects on dialogs between past and present, especially around issues of the changing use and symbolism of land in Germany, and tensions between nostalgia and progress in the development and representation of the modern landscape. He maps the interrelation of personal and national connections to the land, especially as they pertain to his own region of Germany, which has experienced dramatic environmental transformation through the impact of strip mining. He is also interested in the interplay between the painted image of landscape and the physical topography of paintings themselves, as created through the accretion and manipulation of paint on canvas.

Prof. Alicia Walker, Bryn Mawr College